



# Albanien



TIPPS



REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump Bielefeld

Meike Gutzweiler

Reiseführer für individuelles Entdecken

**Auf den Spuren von Edith Durham –  
oder wo Karl May niemals war:**

in den wilden Schluchten  
und weiten Hochtälern der Albanischen Alpen | 164, 174

**Kulturerbe der Menschheit:**

Wehrturmhäuser in Gjirokastra  
und osmanische Städtebaukunst in Berat | 386, 240

**Baden, Tauchen und Küstenerkundungen:**

die albanische Riviera-Küste | 305

**Tirana, Hauptstadt zwischen Orient und Europa:**

auf Entdeckungstour in der unbekanntenen Metropole | 36

**Wo Skanderbeg die Osmanen  
auf ihrem Weg ins Herz Europas aufhielt:**

die Festung Kruja und ein Besuch im osmanischen Zeitalter | 122

**Die ältesten Seen Europas:**

die erhabene Naturschönheit der Ohrid- und Prespa-Seen | 451

**Kunst, Kultur und Bier in Korça:**

Museen, Ausstellungen und ein Bierfest,  
das eine Reise wert ist | 428

**Wo bei Regen Milch aus den Burgmauern fließt:**

Shkodra und seine Festung Rozafa | 131

## Albanien



» **Albanien ist eine wunderschöne Frau, nur in armen Kleidern.** «

*(Enver Isufi, albanischer Autor, Literat und Philosoph, \*1952)*

## Impressum

Meike Gutzweiler

**REISE Know-How Albanien**

erschienen im

REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH,

Osnabrücker Str. 79

33649 Bielefeld

Deutschland

+49-521-946490

info@reise-know-how.de

© REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH

**5., neu bearbeitete und aktualisierte Auflage 2025**

Alle Rechte vorbehalten.

**PDF-ISBN 978-3-8317-4935-5**

### **Gestaltung und Bearbeitung**

Umschlag: Peter Rump, der Verlag

(Layout und Realisierung)

Inhalt: Günter Pawlak, Wayan Rump, der Verlag

(Layout und Realisierung)

Karten: Dimitrios Gavrides, Kartographie Huber GmbH

Fotonachweis: die Autorin (mg); Hanoch Noki Segev (hns);

Matthias Bickert (mb); Marianne Graf (gr); Till Preis (tp);

Endrit Shima (es); Catherine Bone (cb); Marko Korza (mk);

Steffen Grabisna (sg); Werner Müller (wm); Tobias Gessler

(tg); Monika Nadler (mn); Elton Kajtazi (ek)

wikimedia (Fotograf jeweils am Bild);

Adobe Stock (Fotograf jeweils am Bild)

Lektorat: Michael Luck

Lektorat (Aktualisierung): der Verlag

### **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese

Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;

detaillierte bibliografische Daten sind im Internet

über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

### **Anzeigenvertrieb**

KV Kommunalverlag GmbH & Co. KG,

Alte Landstraße 23, 85521 Ottobrunn,

Tel. 089 928 096-0, [info@kommunal-verlag.de](mailto:info@kommunal-verlag.de)

### **Bildlegende Umschlag und Vorspann**

Titelbild: Das Tal der Vjosa

(Adobe Stock © Mazur Travel)

Vordere Umschlagklappe: Blick auf die Basarstraße und  
Burg von Kruja (tg)

S. 1: Auf dem Llogu i Bjeshkëve Folklore-Festival im  
Kelmend (hns)

S. 2/3: Osmanische Brücke bei Gjirokastra (mg)

Wir freuen uns über Kritik, Kommentare  
und Verbesserungsvorschläge, gern  
per E-Mail an [info@reise-know-how.de](mailto:info@reise-know-how.de).

Alle Informationen in diesem Buch sind von  
der Autorin mit größter Sorgfalt gesammelt  
und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft  
bearbeitet und überprüft worden.

Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht  
ausgeschlossen werden können, erklärt  
der Verlag, dass alle Angaben im Sinne der  
Produkthaftung ohne Garantie erfolgen  
und dass Verlag wie Autorin keinerlei  
Verantwortung und Haftung für inhaltliche  
und sachliche Fehler übernehmen.

Die Nennung von Firmen und ihren Produk-  
ten und ihre Reihenfolge sind als Beispiel  
ohne Wertung gegenüber anderen anzuse-  
hen. Qualitäts- und Quantitätsangaben sind  
rein subjektive Einschätzungen der Autorin  
und dienen keinesfalls der Bewerbung von  
Firmen oder Produkten.

Die Information über und die Bereitstellung  
von digitalen Zusatzinhalten (z.B. Links,  
GPS-Tracks o.Ä.) ist eine freiwillige Zusatz-  
leistung des Verlages, auf die kein Anspruch  
besteht und für deren Richtigkeit aufgrund  
der Veränderlichkeit solcher Informationen  
auch nicht gehaftet werden kann. Insbeson-  
dere behält sich der Verlag deshalb vor, die  
Bereitstellung und die Zugriffsmöglichkeit  
zeitlich zu befristen und den Zugriff hierauf  
auch vorfristig abzuschalten.

Meike Gutzweiler

# ALBANIEN



# Vorwort

„Komm und entdecke Albanien selbst!“ – so lautet der Slogan, mit dem das staatliche Tourismusbüro Gäste aus aller Welt nach Albanien einlädt. Und es spricht damit immer mehr Neugierige an, die vielleicht schon viele Länder in Europa bereist haben, für die Albanien aber immer noch ein fehlender Mosaikstein auf der Landkarte Europas geblieben ist. Albanien ist ein kleines **sonniges Gebirgsland** am Rand des westlichen Balkan, das zwischen Montenegro und Griechenland liegt. Nur 80 Kilometer sind es hinüber bis zur italienischen Adriaküste, und gerade zwei Flugstunden beträgt die Entfernung von mitteleuropäischen Flughäfen.

Fünf Jahrhunderte osmanische Besatzung, eine späte erste Staatsgründung Anfang des 20. Jahrhunderts, die Rolle als Spielball der europäischen Großmächte und fast fünf Jahrzehnte kommunistische Diktatur als weltweit einziger atheistischer Staat in totaler Isolation von Europa – all das endete Anfang der 1990er-Jahre mit einem rasanten Umwälzungsprozess. Kaum ein Land in Europa hat in so kurzer Zeit Jahrhunderte übersprungen, ein Straßennetz aufgebaut, sich mobilisiert und technisiert und erlebt gerade so viele gesellschaftliche Veränderungen wie Albanien.

Naturliebhaber faszinieren vor allem die Naturschönheiten der **Gebirge** sowie das wilde mediterrane Flair der **Riviera-Küste**. Für seine Landesgröße hat Alba-

nien eine erstaunliche Fülle unterschiedlichster Naturräume, die von immer mehr naturliebenden Urlaubern entdeckt werden. Trekking und Wandern oder Mountainbiken, Kajaktouren, Rafting, Tauchen, Drachen- oder Gleitschirmfliegen, all das ist in Eigenregie planbar oder kann organisiert werden. Dazu bietet das Land eine überall frei zugängliche **Natur** und Bewegungsfreiheit, wie man sie in vielen anderen Urlaubsländern kaum mehr vorfindet.

Fast alle Länder Mitteleuropas haben ihre Spuren in Albanien hinterlassen, die meisten kamen als Besatzer, die Albanien als Brückenkopf für weitere Expansionen nutzten. Sie hinterließen in dem kleinen Balkanland, in dem die meisten Menschen bis in die Neuzeit als Hirten und Bauern lebten, ihre Kulturen, welche sich über Jahrhunderte mit der albanischen vermischten. So wird jeder, der sich für **Geschichte** und **Archäologie**

699al mg



interessiert oder einfach nur antike Spuren in großartigen Landschaften entdecken will, in Albanien ein Spiegelbild der gesamten europäischen Geschichte finden. Vielleicht werden es aber gar nicht alle diese Dinge sein, sondern die Reiseerfahrungen abseits der touristischen Wege, die Begegnungen und Gespräche mit unvoreingenommenen, herzlichen und gastfreundlichen Menschen und die Reflexionen über die erlebte Geschichte und die erlebten Unterschiede zur eigenen Gesellschaft zu Hause, die einen bereichert zurückkehren lassen.

Nach nunmehr 21 Jahren Reisen im Land freue ich mich, dass dieses Reisehandbuch nun bereits in seiner fünften, neu überarbeiteten und aktualisierten Auflage erscheinen kann. Es ist sowohl für **Rucksacktouristen** geschrieben, die viele praktische Reisetipps finden werden, als auch für **Individualreisende** jeden Alters, die mit öffentlichen Ver-

kehrsmitteln oder dem eigenen Fahrzeug unterwegs sind und sich mit diesem Reiseführer umfassend informieren können.

Für **Familienurlaube** mit Kindern und Jugendlichen ist Albanien mein besonderer, sicher nie langweiliger „Geheimtipp“! Mit Ausflugsvorschlägen, Stadtrundgängen und Anregungen für Naturwanderungen, aber auch mit Hintergrundinformationen zu Geschichte, Kultur und Gesellschaft möchte Ihnen dieses Buch zur Hand gehen und helfen, das für viele immer noch schwer einschätzbare Reiseland zwischen östlicher und westlicher Kultur auf eigenen Wegen zu erkunden und kennenzulernen.

Nehmen Sie sich genügend Zeit mit – es gibt viel zu sehen und zu erleben!

Meike Gutzweiler



# Inhalt

Vorwort	4	Kombinati	102
Kartenverzeichnis	10	Ndroq	103
Hinweise zur Benutzung	11	Kamza, Bathore, Paskuqan	103
Was man unbedingt wissen sollte	11	Preza	103
Das Land im Überblick	14	<b>Durrës</b>	<b>104</b>
Highlights in Albanien	14	<i>König Zogu I.</i>	112
Sehenswerte Museen	14	Kepi i Rodonit	116
Die Regionen im Überblick	15	Kavajë/Muzeu Etnografik	117
Routenvorschläge	18	<b>2 Nordalbanien: Küstenebenen</b>	<b>118</b>
Albanien: Zu jeder Zeit	26	Fushë Kruja	121
Fünf Orte, die es nur in Albanien gibt	28	Kruja (Krujë)	122
Fünf schöne Badestellen	29	Teqeja e Sari Salltituk	125
Fünf Orte, um die Zeit anzuhalten	30	Parku Kombëtar Qafë Shtama	126
Fünf schöne Panorama-Aussichten	31	Zgërdesh (Albanopolis)	126
<b>1 Tirana und Durrës</b>	<b>32</b>	Lezha (Lezhë)	127
Tirana (Tiranë)	36	Shëngjin und Kune-Vain	129
Das Stadtzentrum	36	Laç/Shën Ndout	130
Stadtgeschichte	40	Lagune von Patok	130
Stadtspaziergänge	42	<b>Shkodra (Shkodër)</b>	<b>131</b>
<i>Mutter Teresa (Nënë Tereza)</i>	54	<i>Rozafa</i>	136
Historische Villen	57	<b>Westlich von Shkodra</b>	<b>156</b>
Tiranas neue Stadttower	58	Liqeni i Shkodrës	156
Museen/Ausstellungen	61	Shiroka (Shirokë) und Zogaj	158
Religiöse Orte	68	<b>Südlich von Shkodra</b>	<b>158</b>
Theater, Oper, Film	73	Delta e Bunës	158
Parks und Gärten	74	Velipoja (Velipojë)	159
Fußballstadien	76	Laguna e Vilunit	159
Friedhöfe	76	Rëra e Hedhur	160
Praktische Infos	78	<b>Östlich von Shkodra</b>	<b>160</b>
<b>Außerhalb von Tirana</b>	<b>98</b>	Ura e Mesit	160
Mali i Dajtit	98	Drisht	160
Kajala e Petrëles	101	<b>Nördlich von Shkodra</b>	<b>161</b>
Pëllumbas	101		

<b>3 Nordalbanien: Albanische Alpen</b>	<b>162</b>	<b>5 Mittelalbanien: Küstenebenen</b>	<b>214</b>
Malësia e Madhe	165	Kalaja e Bashtovës	218
Der Kelmend	169	Parku Kombëtar Divjaka-Karavasta	219
Das Vermosh-Tal	172	Ardenica	220
<b>Der Dukagjin</b>	<b>173</b>	Apollonia	221
Parku Kombëtar i Thethit	173	Ballsh	228
<i>Mary Edith Durham</i>	174	Byllis	229
Theth	175	Selenica	234
<i>Guesthouse-Projekt Theth</i>	180		
<b>Malësia e Gjakovës</b>	<b>181</b>	<b>6 Mittelalbanien: Bergland</b>	<b>236</b>
<i>Zanen</i>	181	<b>Region Berat</b>	<b>239</b>
<i>Der Kanun des Lekë Dukagjin</i>	182	Berat	240
Liqeni i Komanit	183	Nördlich von Berat	259
Bajram Curri	185	Westlich von Berat	260
Parku Kombëtar Lugina e Valbonës	187	Südöstlich von Berat	261
Das Valbona-Tal	187		
		<b>Region Shkrapar</b>	<b>262</b>
<b>4 Nordalbanien: Südlich des Drin</b>	<b>190</b>	Tomorr-Nationalpark (Offroad-Tour)	263
<b>Die Mirdita</b>	<b>194</b>	Shpella e Kapinovës	264
Rubik	196	Ujëvara e Bogovës	264
Rrëshen	197	Poliçan	264
Grykë-Orosh	197	Çorovoda	264
Gurth-Spaç	198	<b>Kanionet e Osumit</b>	<b>265</b>
<b>Region Puka</b>	<b>198</b>	Gjurma e Abaz Aliut	265
Fushë-Arrëz	199	Vrima e Nuses	266
Puka	199	Shpella e Pirro Goshit	267
		Kanionet e Gradecit	267
<b>Kukës</b>	<b>200</b>	<b>7 Südalbanien</b>	<b>268</b>
<b>Region Dibër</b>	<b>202</b>	<b>Vlora (Vlorë)</b>	<b>272</b>
Von Kukës nach Peshkopia	203	<i>Marigo Jovan Pozio</i>	276
<i>Die Wehrturmhäuser in Dibër</i>	204	<i>Ismail Qemali</i>	276
Peshkopia	206		
Von Peshkopia an die Küste	211		

<b>Nördlich von Vlora</b>	<b>285</b>	<b>Borsh</b>	<b>331</b>
Vjosa-Narta-Lagune	285	<i>Der Rrapi – die „Dorflinde des albanischen Bergdorfes“</i>	332
<b>Südlich von Vlora</b>	<b>288</b>	Piqeras	334
Orikum	288	Bunec	335
<i>Caesars Kriegsflotte</i>		Lukova (Lukovë)	335
<i>in der Lagune von Orikum</i>	290	Shën Vasil	337
Parku Kombëtar		Hundecova (Hundecovë)	337
Detar Karaburun-Sazan	292	Nivica (Nivicë)	338
Gjiri i Gramës	294	Gjiri i Kakomesë	338
Çamen-Denkmal	294	<i>Die Terrassen von Lukova</i>	339
Dukat-Fshat	295	Saranda (Sarandë)	340
		Halbinsel Ksamil	350
<b>Das Shushica-Tal</b>	<b>296</b>	Der Butrint-See/Umgebung	353
<i>Iso-Polyphoner Gesang</i>	298	Das antike Butrint	355
Mavrova (Mavrovë)	299	Parku Kombëtar i Butrintit	364
Amantia	300	Östlich von Saranda	370
Die Höhlen von Velça und Lepenica	303	<i>Die Schlange von Bistrica</i>	374
Brataj und Tërbaç	304	<b>Region Gjirokastra/Drinos-Tal</b>	<b>377</b>
Mesaplik	304	Gjirokastra (Gjirokastër)	377
Vranisht	304	<i>Chronik in Stein – Ismail Kadare</i>	379
Kuc und Qafa e Derrasës	305	<i>Gjirokastra – UNESCO-Weltkulturerbe, es geht aufwärts!</i>	386
<b>Die Riviera-Küste</b>	<b>305</b>	<i>Ein erfolgreiches Projekt von CHwB – Kulturelles Erbe ohne Grenzen</i>	390
<i>Çaj i Malit</i>	308	Östlich von Gjirokastra	397
Llogara-Nationalpark	309	Drinos-Tal südlich	
Palasa (Palasë)	311	von Gjirokastra/Dropull	400
Dhërmi-Fshat	312	Drinos-Tal nördlich von Gjirokastra	404
<i>Caesars Landung in Palasa</i>	313	<b>Region Përmet/Vjosa-Tal</b>	<b>406</b>
Dhërmi-Plazh	314	Vjosa-Nationalpark	406
Kanioni i Gjipesë	316	Këlcyra-Schlucht	407
Vuno	316	Kosina Shën Mërisë	408
Jal	317	Përmet	408
Livadh	318	Leusë	414
Himara (Himarë)	319	Banjo e Benjës (Thermalquellen)	414
<i>Albaner oder Griechen?</i>	320	<i>Die Frashëri-Brüder</i>	415
Bergstrecke Pilur – Kudhës	323	Nationalpark Bredhi i Hotovës	416
Llaman Beach	324		
Porto Palermo	325		
<i>Bunker in Albanien</i>	326		
<i>Ali Pascha</i>	328		
Qeparo Fushë	328		
Qeparo-Fshat	330		

<b>8</b>	<b>Ostalbanien</b>	<b>418</b>	<b>9</b>	<b>Praktische Reisetipps A–Z</b>	<b>486</b>
Region Kolonjë	421	Anreise	488		
Entlang der Vjosa	421	Autofahren	494		
Erseka (Ersekë)	425	Barrierefreies Reisen	499		
Region Korça	427	Camping	499		
Korça (Korçë)	428	Einkaufen	499		
Mborja (Mborjë)	445	Ein- und Ausreisebestimmungen	502		
Shën Ilia	445	Elektrizität	503		
Voskopoja (Voskopojë)	446	Essen und Trinken	507		
Vithkuq	448	Feiertage, Feste und Events	510		
Tuma e Kamenicës	449	Fotografieren	511		
Boboshtica (Boboshticë)	450	Geld	511		
Dardha (Dardhë)	450	Gesundheit und Hygiene	514		
Prespa-Ohrid-Region	451	Mit Haustier unterwegs	515		
Parku Kombëtar i Prespes	452	Information	516		
Shpella e Trenit	453	Mit Kindern unterwegs	517		
Kleiner Prespa-See	454	Klima und Reisezeit	518		
Großer Prespa-See	455	<b>THEMA</b> Reisevorschläge	519		
Mali i Thatë	457	Kommunikation unterwegs	523		
Ohrid-See	457	LGBT+	525		
Pogradec	459	Notfälle	526		
Mali i Mokrës	465	Öffnungszeiten	527		
Lin	466	Orientierung und Landkarten	527		
Selca (Selcë)	468	Post	529		
Region Librazhd	469	Rauchen	530		
Librazhd	469	Reisegepäck und Ausrüstung	530		
Parku Kombëtar		Sicherheit	531		
Shebenik-Jabllanicë	470	Sport und Aktivitäten	532		
Region Elbasan	472	Sprache	535		
Elbasan	472	Unterkunft	536		
Die Via Egnatia		Verhaltenstipps	540		
und ihre Spuren in Albanien	474	Verkehrsmittel	543		
Südlich von Elbasan	482	Zeit	543		
Westlich von Elbasan	483	<b>10</b>	<b>Land und Leute</b>	<b>544</b>	
Region Gramsh	484	Geografie	546		
		Klima	551		
		Flora und Fauna	552		



# Hinweise zur Benutzung

## Nicht vergessen!

Die Highlights der Region erkennt man an der **gelben Markierung**.

### MEIN TIPP: ...

... steht für spezielle Empfehlungen der Autorin: abseits der Hauptpfade, persönlicher Geschmack.

### Der Schmetterling ...

... zeigt an, wo man besonders gut Natur erleben kann oder Angebote im Bereich des nachhaltigen Tourismus findet.

### Kinder-Tipps

 Das Symbol kennzeichnet Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten, an denen auch kleine Albanien-Urlauber ihre Freude haben.

### Preiskategorien der Unterkünfte

Preise für zwei Personen im DZ; die Hostelpreise liegen ab 6 € im Winter bis 12 € im Sommer pro Person.

- |   |          |   |         |
|---|----------|---|---------|
| ① | bis 30 € | ④ | 60–70 € |
| ② | 30–40 €  | ⑤ | 70–80 € |
| ③ | 40–60 €  | ⑥ | ab 80 € |

### GPS-Koordinaten

Die GPS-Koordinaten in diesem Buch sind als geografische Koordinaten (Breite und Länge, Lat./Lon.) in Dezimalgrad angegeben, also z.B. so: **GPS N 52.00017, E 8.49119**. Weitere Infos zum Thema unter [www.reise-know-how.de/gps](http://www.reise-know-how.de/gps).

### Updates nach Redaktionsschluss

Auf der Produktseite dieses Reiseführers in unserem Internetshop finden Sie zusätzliche Informationen und wichtige Änderungen.

# Was man unbedingt wissen sollte

## Aktualität

Albanien ist immer noch ein **schnell-lebige Reiseland**, in dem man kaum einen Ort antreffen wird, wie man ihn das letzte Mal verlassen hat. Dort, wo neue Straßen entstanden sind oder gerade entstehen, verändert sich in einem Zug auch die Umgebung. Ortskerne werden verkehrsberuhigt und restauriert, neue Geschäfte eröffnen „über Nacht“, Campingplätze und Privatunterkünfte schießen wie Pilze aus dem Boden.

Wenn man sich im **Internet** informiert, sollte man deshalb genau auf das Datum schauen. Wenn Informationen in diesem Buch nicht mehr stimmen sollten, bitte ich das vor diesem Hintergrund zu entschuldigen. So oft wie möglich wurden Internetadressen und E-Mail-Anschriften angefügt, um Aktualität zu ermöglichen.

**Ergänzende Hinweise, Berichtigungen, Tipps, Wünsche oder Nachrichten über Veränderungen** unserer Leser sind immer willkommen, denn nur so kann dieser Reiseführer das sein, was er möchte: eine zuverlässige Hilfe für alle, die Albanien kennenlernen und verstehen möchten.

## Ortsnamen

In Albanien haben Ortsnamen **zwei Schreibweisen**; dazu muss man wissen, dass Ortsnamen deklinierbar sind, d.h. es gibt sie in unbestimmter und bestimmter Form. Auf Landkarten und Straßenschildern, bei Adressen und Anschriften wird immer die unbestimmte Form des Namens verwendet (z.B. Shkodër), während im Sprachgebrauch – und in diesem Buch – die bestimmte Form maßgeblich ist (Shkodra). In diesem Reiseführer wird im Text auch die **deutsche Variante** (z.B. Qafa e Muzinës = Muzina-Pass) fett hervorgehoben.

In Gebieten mit griechischen und mazedonischen Minderheiten ist es die Regel, dass auf den Straßenschildern die **Ortsnamen zwei- oder auch dreisprachig** angegeben werden. Um das Lesen nicht zu kompliziert zu machen, wird im Buch nur der albanische Name genannt.

## Informationen und Erwartungen

Albanien ist ein Land für Reisende, die ihren Urlaub gerne selbst gestalten wollen und einen gewissen Grad an **Flexibilität** mitbringen. Doch kann das seine Grenzen haben, wenn es bei den Ausgrabungen nur wenige Informationen gibt, in den Museen kaum Beschilderungen, oder man die Sehenswürdigkeiten gar nicht erst findet. Dieses Buch möchte daher mit detaillierten Informationen und vielen Tipps helfen, den Urlaub in Albanien so einfach wie möglich zu gestalten.

## Arm und Reich

Wohl kaum sonst in Europa wird man so **große Unterschiede** zwischen Arm und Reich, rasanter Entwicklung und Rückständigkeit, einer großartigen Natur und



ihrer Zerstörung in den Ballungsräumen erleben. Die Hauptstadt Tirana hat eine ungeheure Dynamik, in der besonders die technik-orientierte junge Bevölkerung am Nabel der Zeit lebt, während in abgelegenen Bergregionen viele Familien noch ein von Traditionen geprägtes einfaches Leben führen.

## Preis-Leistungs-Verhältnis

Albanien ist ein **günstiges Reiseland**. Die Kosten für Unterkünfte, Essen und Trinken liegen weit unter dem Niveau anderer europäischer Länder, auch wenn man gehobener Hotels und Restaurants wählt. Gerade für Familien mit Kindern und auch für *Backpacker* ist Albanien ein sehr preiswertes Urlaubsland.

## Zeitbedarf

Trotz der langen Küste – Albanien bleibt ein **Bergland**, dessen Landschaften größtenteils aus langen, oft parallel liegenden Tälern bestehen. Und die brauchen sehr viel Zeit, um erkundet bzw. durchfahren zu werden. Genauso wie die gewundenen Bergstraßen, deren genauen Verlauf keine Autokarte wiedergibt. Gerade in Albanien sollte man nicht zu große Strecken planen und sich

auch einmal Zeit für Abstecher oder für den ein oder anderen Halt zwischen-durch nehmen, auch für Gespräche und Begegnungen, denn die Menschen sind überall sehr freundlich.

## Reisen im Land

Ohne Frage ist der **Pkw** die bequemste und einfachste Fortbewegungsart, um Albanien zu erkunden, vor allem dann, wenn man auch abgelegener Ziele im Besichtigungsprogramm eingeplant hat. Aber gerade in Albanien kann man auch sehr gut und unschlagbar günstig mit **öffentlichen Verkehrsmitteln** reisen. Busse fahren zuverlässig und verbinden alle Städte/Orte.

**Biker** haben das Land schon längst erobert. Sie schätzen besonders die grandiosen Berg- und Offroad-Strecken, ebenso das unkomplizierte Zelten in freier Natur.

**Caravaner** finden geradezu paradiesische Verhältnisse vor, denn bisher gibt es keine Einschränkungen für Übernachtungen und viele schöne Naturstplätze.

## Allein auf Reisen

Albanien ist gut zum Alleinreisen geeignet. Albaner werden sich in der Regel niemals aufdrängen, sind aber **gesellig und kontaktfreudig**. Jede/r Alleinreisende wird auch mit einer gewissen Portion Neugierde betrachtet werden, denn in der immer noch sehr stark familiär geprägten albanischen Gesellschaft ist das Alleinreisen oder auch das alleine Essen nicht üblich.

## Das Land im Überblick

- **Landesname:** *Shqipërisë* = Land des Adlers (daher das Wort *Skipetaren* als Bez. für die Albaner)
- **Hauptstadt:** Tirana
- **Landessprache:** Albanisch (*Shqip* = Sprache des Adlers)
- **Währung: Albanischer Lek (ALL),**  
1 ALL = 100 Qindarka, 1 Euro = ca. 125 ALL  
(→ Kap. „Praktische Reisetipps A–Z“, „Geld“)
- **Einwohnerzahl:** ca. 2,8 Mio.
- **Fläche:** 28.748 km<sup>2</sup>
- **Grenzen:** Montenegro, Kosovo, Nordmazedonien, Griechenland
- **Bodenschätze:** Petroleum, Gas, Kohle, Bauxit, Chrom, Kupfer, Eisen, Nickel, Salz, Holz, Wasser
- **Staatsform:** Demokratische Republik
- **Staatsoberhaupt:**  
Staatspräsident *Bajram Begaj* (seit 2022)
- **Regierungschef:**  
Premierminister *Edi Rama* (seit 2013)
- **Verwaltungsstruktur:** 12 Regionen, 61 Gemeinden, 58 Städte
- **Nationalfeiertage:** 28.11. (Unabhängigkeit vom Osmanischen Reich), 29.11. (Ende der italienisch-deutschen Besatzung 1944)
- **Ethnien:** 98,1 % Albaner (*Skipetaren*), 0,9 % Griechen, 1 % Sonstige
- **Religion:** 40 % muslimische Sunniten, 20 % muslimische Bektashi, 20 % Orthodoxe, 10 % Katholiken, 10 % Sonstige
- **Zeit:** GMT 1 = MEZ, mit Sommerzeit
- **Städte:** Tirana ca. 895.000 Einwohner, Durrës 290.000, Shkodra 140.000, Vlora 130.000, Elbasan 126.000, Korça 86.000, Berat 72.000, Pogradec 61.000, Saranda 38.000, Gjirokastra 35.000
- **Klima:** Adriaküste und Ionisches Meer mediterran mild, im Osten kontinental, nassgraue regenreiche Winter, sonnig heiße, trockene Sommer
- **Natur:** Küste (362 km), längster Fluss: Drin (282 km), größter See: Shkodra-See, höchster Berg: Korab (2764 m)

## Highlights in Albanien

- **Nordalbanische Alpen** mit den Hochtälern Vermosh, Theth und Valbona
- **Antike Spuren in Butrint** und Umgebung
- **Osmanisches Stadtleben in Berat**
- **Riviera-Küste**
- Osmanische **Wehrturmhäuser** und die Festung in Gjirokastra
- Illyrische **Höhensiedlung Byllis**
- **Drei-Seen-Rundreise in Ostalbanien** vom Kleinen und Großen Prespa-See zum Ohrid-See
- **Trachtenfest Llogu i Bjeshkëve** im Këlmend/Nordalbanien oder das **Bierfestival** in Korça
- **Burg von Shkodra, Nordalbanien**
- **Kruja** ist ein Muss: Burg, Ethnografisches Museum und Basar

## Sehenswerte Museen

- **Archäologische Museen:**  
Apollonia, Korça, Shkodra, Tirana, Vlora
- **Ethnografische Museen:**  
Berat, Gjirokastra, Kruja, Shkodra, Vlora
- **Zeitgeschichtliche Museen:**  
Tirana (BunkArt1 und BunkArt 2)
- **Historische Museen:**  
Kruja, Lezha, Tirana, Vlora
- **Kirchliche Museen:**  
Shkodra (Diözesanmuseum)
- **Mittelalterliche Kunst, Ikonen:**  
Berat, Korça
- **Malerei und Plastik:**  
Korça, Tirana

# Die Regionen im Überblick

## 1 Tirana und Durrës | 32

**Tirana (S. 36)**, die Hauptstadt des Landes, ist das kulturelle und wirtschaftliche Zentrum Albanien. Die quirlige Metropole am Fuß des **Dajti-Gebirges (Mali i Dajtit) (S. 98)** dehnt sich immer weiter aus. Wie es aussieht, wird sie in nicht allzu ferner Zukunft mit dem etwa 30 Kilometer entfernten **Durrës (S. 104)** an der Küste zusammengewachsen sein, wo ausländische Touristen weniger vom Strand als von dem römischen Amphitheater angezogen werden.

## 2 Nordalbanien: Küstenebenen | 118

In den nördlichen Küstenebenen, nicht weit vom Meer, locken unterschiedlichste Naturlandschaften. Hierzu gehören der riesige **Shkodra-See (S. 156)**, das **Buna-Delta (S. 158)** mit den großartigen Flusslandschaften von Kir, Drin und Buna, die ersten Gebirgslandschaften der Nordalpen, der felsige Durchbruch des Mat nördlich von Laç und die **Lagunenlandschaft von Patok (S. 130)**. Das traditionell katholische **Shkodra (S. 131)** überrascht mit einer historischen Altstadt, die sehr gelungen restauriert wurde, **Kruja (S. 122)** am Fuße des Skanderbeg-Gebirges gehört zu den kulturellen und historischen Highlights eines Albanienbesuches.

## 3 Nordalbanien: Albanische Alpen | 162

Die Albanischen Alpen beeindruckend durch hochalpine Berglandschaften, die nur wenig erschlossen sind, sowie durch den **Koman-Stausee (S. 183)**. Die drei großen Hochtäler dieser

Bergregion, das **Vermosh-Tal (S. 172)** in der Malësia e Madhe im albanisch-montenegrinischen Grenzgebiet, das **Theth-Tal (S. 173)** im östlichen Dukagjin und das **Valbona-Tal (S. 187)** in der Malësia e Gjakovës, sind noch weitgehend unbekannte Wander- und Trekkingziele, wie es sie sonst auf dem Balkan in solch schroffer und wilder Schönheit kaum gibt. Für Mountainbiker bieten sich Rundtouren an, es gibt auch ausgezeichnete Möglichkeiten, um Forellen zu angeln.

## 4 Nordalbanien: Südlich des Drin | 190

Die albanischen Landesteile südlich des Drin gehören zu den am wenigsten erschlossenen, abgelegensten und auch wirtschaftlich weit rückständigen Regionen Albanien. Die direkte Straßenverbindung von Tirana nach Dibër, die den Landesteil für Touristen interessant(er) machen wird, ist inzwischen im Bau. Der Gebirgsort **Peshkopia (S. 206)** liegt nah am Korab, dem höchsten Berg des Landes, und hat als Ausgangspunkt für Berg- und Skitourismus auf jeden Fall Potenzial. Die Wasserlandschaften des Drin-Flusses böten vielfältige Freizeitmöglichkeiten. Die im Frühling blühenden Wildtulpenwiesen in den Korab-Bergen stehen für einen bisher unentdeckten Schatz in Flora und Fauna. In vielen Dörfern stehen noch alte Wehrturmhäuser oder Lehmbauten in traditioneller Bauweise. Kurz: Die Region ist ein vom Tourismus fast unberührtes Stück Albanien, in dem viele freundliche Menschen leben.

## 5 Mittelalbanien: Küstenebenen | 214

Die Küstenebenen Mittelalbanien erstrecken sich über die Regionen Lushnjë, Fier und Mallakstra. Fährt man von Tirana auf der Autobahn südwärts in Richtung Vlora, durchquert man



über eine Distanz von 80 Kilometern die große Myzeqe-Ebene, die außer zersiedelten landwirtschaftlichen Flächen wenig Interessantes zu bieten hat. An der Adria liegen das große **Karavasta-Lagunengebiet (S. 219)** und weiter südlich die **Ausgrabungsstätte Apollonia (S. 221)**. Zehn bis 20 Kilometer im Hinterland durchzieht parallel zur Küste eine Hügelkette die Ebene, die ganz im Südosten in das Bergland von Mallakastra übergeht.

## 6 Mittelalbanien: Bergland | 236

**Berat (S. 240)** hat als UNESCO-Welterbestadt großes touristisches Potenzial und ist von Norden her inzwischen gut erreichbar. Mit ihr als Stützpunkt lässt sich in der Region auf ideale Weise ein Kultururlaub mit Naturerkundungen in der Bergregion des **Mali i Tomorrit (S. 262)** und im **Osum-Canyon (S. 265)** verbinden.

## 7 Südalbanien | 268

Die südlich der Vjosa liegenden Regionen zählen zweifelsohne zu den begünstigsten Landesteilen Albaniens. Von besonderem Reiz ist die **Riviera-Küste (S. 305)** mit ihrem milden Klima und gebirgigen Hinterland. Hier findet man noch ursprüngliche mediterrane Landschaften, authentische Bergdörfer und kleinere Strandorte. Östlich der Küstenkette verbirgt sich das nur über Vlora zugängliche, sehr ursprüngliche **Shushica-Tal (S. 296)**. Im Osten der bade-touristischen Hochburg **Saranda (S. 340)** geht es über den Muzina-Pass in das weite Flussstal des Drinos, wo das UNESCO-Welterbe **Gjirokastra (S. 377)** einen Besuch lohnt. Weiter nach Südosten gelangt man durch die **Këlcyra-Schlucht (S. 407)** ins Vjosa-Tal nach **Përmet (S. 408)**.

## 8 Ostalbanien | 418

Die abgelegene Region an der Grenze zu Griechenland ist ein Tipp für Liebhaber von Hochgebirgslandschaften. Auf der kurvenreichen Landstraße ab Përmet geht es nur langsam voran, doch das Bergpanorama ist großartig, genauso wie die Stadt **Korça (S. 428)** mit ihrem europäisch-osmanischen Flair. Kaum bekannt sind die **Prespa-Seen (S. 454)** und der **Ohrid-See (S. 457)**. Seit 2014 verbindet eine Fährlinie über den Ohrid-See die in Nordmazedonien liegende Stadt Ohrid mit **Pogradec (S. 459)** auf der albanischen Seeseite. Vom Shkumbin-Tal, in antiker Zeit ein Teil der *Via Egnatia*, kann man den **Shebenik-Jabllanicë-Nationalpark (S. 470)** und die Stadt **Elbasan (S. 472)** erreichen.

# Routenvorschläge

Die hier beschriebenen Routen sind sowohl mit dem eigenen Pkw oder einem Leihwagen ohne 4x4 und mit dem Motorrad möglich und funktionieren auch sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln, das heißt Überlandbussen oder sogenannten Minivans. Auf die Abenteuer-Stecke geht man besser mit einem eigenen fahrbaren Untersatz, da die öffentlichen Verbindungen dort rarer sind und auf einsamen Strecken spontane Stopps besser ermöglichen.

Rundreisen können immer nur Anhaltspunkte sein und sollen hier Touren beschreiben, die fahrtechnisch bei solider Planung gut durchführbar sind. Man sollte es sich immer offenhalten, an einem Ort, der einem auf der Strecke gut gefällt, einfach länger zu bleiben, ihn zu genießen und die Reise an anderer Stelle passend kürzen. → „Praktische Reisetipps A-Z/Reisevorschläge“

## Route 1: An einem Ort bleiben und die Gegend erkunden

Die **junge Hauptstadt Tirana** hat es in den letzten Jahren sehr überzeugend geschafft, ihr altes Erbe und modernes Leben zu verbinden. Die gelebte Religions-toleranz gibt die Möglichkeit zu vielen neuen Einblicken. Das **Stadtzentrum** wurde zur Aktionsfläche des öffentlichen Lebens erklärt und das kulturelle Leben blüht! Eine Reihe moderner spannender Museen dokumentieren die sehr **abwechslungsreiche Geschichte**, sodass es einem bei Entdeckungstouren, zu Fuß oder mit den sehr gut aufgestellten und

sehr günstigen öffentlichen Verkehrsmitteln, sicher nicht langweilig wird. Vom einfachen Hostelbett bis zur Suite im Luxushotel oder einer schönen zentral gelegenen Ferienwohnung – das Preis-Leistungs-Verhältnis ist für eine europäische Hauptstadt ausgesprochen günstig, die tolle Restaurantsauswahl lässt keine Wünsche offen, Szene-Bars, Clubs und Cafés und viele neue Geschäfte ge-



hen auf wie Kometen am Himmel und das bei Preisen, die immer noch weit unter dem Niveau anderer günstiger europäischer Urlaubsländer liegen. Das Reizvolle an dieser Großstadt ist, dass im Hinterland in den Bergen großartige Natur in unmittelbarer Nähe zu finden ist, sodass ein Stadtaufenthalt ideal mit **Freizeitaktivitäten** wie Naturerkundungen, Wandern oder Mountainbiken verbunden werden kann.

Der **Nationalpark Dajti** ist vom Zentrum aus z.B. mit dem Bus und einer Gondelbahn sehr gut zu erreichen. Die **Burg von Kruja, Durrës** an der Adria oder **Elbasan** bieten sich für **Tagesausflüge** an. Schöne Ausflüge in die weitere Umgebung mit einer Übernachtung am Zielort, um das Land schon einmal etwas besser kennenzulernen, wären beispielsweise eine Fahrt in das orthodox-osmanisch und heute muslimisch geprägte **UNESCO-Weltkulturerbe Berat**, eine panoramareiche Fahrt durch das **Shkumbin-Tal** am **Ohridsee** entlang in das europäisch-orthodox geprägte **Korça** oder in den katholischen Norden nach **Shkodra** zum **Skutari-See** mit der Möglichkeit zu Tagesausflügen in die **Albanischen Alpen**. Wie das ganze Land ist Tirana eine tolle Reisealternative für kleinere Gruppenreisen, Familien, aber auch für Einzelreisende, da man hier sehr schnell Anschluss findet.

Neben der Hauptstadt sind für diese schon von sich aus entschleunigte Reisevariante einige Orte empfehlenswert, da sie neben kulturellen Sehenswürdigkeiten auch noch mit einem schönen Umland punkten. So lassen sich **Kultur und Naturerlebnisse** gut verbinden. Zu diesen Orten gehören z.B. Berat, Gjirokastra, Shkodra und Korça. Von **Berat** aus

lassen sich der **Osumi-Canyon** und das **Tomorri-Gebirge** erkunden, von **Gjirokastra** aus das **Zagoria-Gebirge** und die **Küste um Saranda**, von **Korça** aus die **Prespa-Seen**, der **Ohrid-See** oder das nahe **Morova-Gebirge**.

### Route 2: 8-tägige Rundreise von Tirana durch die südliche Landeshälfte

Die sogenannte „Kleine Albanienrunde“ beginnt und endet in der Hauptstadt **Tirana** (1. Übernachtung).

Von hier aus geht es am 2. Reisetag über **Durrës** und das **antike Apollonia** in die moderne Hafenstadt **Vlora**, die Stadt, in der 1912 die Albanische Unabhängigkeit vom osmanischen Reich verkündet wurde (2. Übernachtung).

Archäologisch Interessierte könnten auf dieser Strecke am Nachmittag noch das **antike Byllis** besichtigen. Am 3. Reisetag geht es über den **Llogara-Pass** (1043 m) mit viel Zeit und Bademöglichkeiten entlang der aussichtsreichen Rivieraküste in den modernen Badeort **Saranda** (3. Übernachtung).

Wer über einen **zusätzlichen Reisetag** verfügt, könnte ihn auf dieser Strecke, auch wegen der Schönheit der Landschaft einfügen. In Saranda sollte man am 4. Reisetag einen halben Tag insgesamt für die Besichtigung und Fahrt in das **antike Butrint** einplanen. Die zweite Tageshälfte könnte man am Meer ausklingen lassen und in Saranda übernachten oder bereits weiter in die UNESCO-Weltkulturerbe-Stadt **Gjirokastra** fahren (4. Übernachtung).

In Gjirokastra ist es ein besonderes Erlebnis, in einem der alten osmani-



schen Wehrturmhäuser zu übernachten. Die Stadt bietet genügend Ziele für einen ganzen Tag. Wer das Gebirge liebt, könnte hier zusätzlich einen Ausflug in die nahe Zagoria oder in das großartig gelegene **antike Antigonea** planen (5. Übernachtung).

Auf der Rückfahrt Richtung Norden geht es dann am 6. Reisetag durch das **Drinos-Tal** über **Tepelena** nach Mittel-

albanien zur nächsten UNESCO-Weltkulturerbe-Stadt **Berat**, die ebenfalls schöne private Unterkünfte in alten osmanischen Häusern bietet. Vielleicht beichtigt man hier zuerst am Nachmittag die Kala-Burg und verschafft sich einen Überblick über die tolle Umgebung (6. Übernachtung), um sich dann am 7. Reisetag die Altstadt anzuschauen und nach dem Mittag über **Elbasan** zurück nach Tirana zu fahren (7. Übernachtung).

In Tirana steht nun am 8. Reisetag das an, was man am Anreisetag noch nicht gesehen hat, ein Ausflug nach **Kruja** oder zusätzlich vielleicht eine Gondelfahrt auf den **Dajti-Berg**.

Über die gut ausgebaute neue Straßenverbindung zwischen Tepelena und Qeparo durch eindrucksvolle bisher kaum berührte Gebirgslandschaften bietet sich eine zusätzliche Variante an.

### Route 3: 12- bis 14-tägige Rundreise von Tirana nach Süd- und Ostalbanien bis in den Norden

Die sogenannte „Große Albanienrunde“ nimmt bis **Gjirokastra** dieselbe Strecke wie die „Kleine Albanienrunde“, biegt dann aber im **Drinos-Tal** Richtung Osten sehr spannend durch die **Këlcyra-Schlucht** ins **Vjosa-Tal** ab. Hier der Tipp, in Gjirokastra nur eine Nacht zu verbringen und bereits gegen den späten Nachmittag nach **Përmet** weiterzufahren und dort am fünften Abend zu übernachten.

Es sollte einem bewusst sein, dass der nächste Steckenabschnitt am 6. Reisetag von Përmet nach **Korça** zwar eine der schönsten Fahrstrecken in Albanien, aber auch sehr langwierig zu fahren

ist und gut einen halben Fahrtag erfordert. Die äußerst panoramareiche Strecke führt auf einer kleinen Straße durch einsame Gegenden. Ein Stopp am Vormittag an der **Naturquelle Banjo e Benjës**, ein Stopp in **Leskovik**, zwei weitere in **Borova** und bei der **Farma Sotira** zum Kaffee und schon muss man schauen, dass man noch vor Einbruch der Dunkelheit nach Korça kommt. Eine Zwischenübernachtung vor Korça könnte zudem sehr reizvoll sein (6. Übernachtung).

Der 7. Reisetag würde dann **Korça** gelten, wobei man unbedingt das Ikonenmuseum besichtigen sollte. Zum **Prespa-See** ist es von Korça aus nur eine Stunde. Wer schon bis hierher gekommen ist, sollte dieses Ziel auf keinen Fall auslassen. Es bietet sich z.B. für den frühen Vormittag des 8. Reisetages an. Nach einem guten Mittagessen ist dann immer noch genug Zeit, um über den **Ohridsee** am Abend zum nächsten Ziel **Berat** (8. Übernachtung) zu kommen.

Wer mit dem Privat-Pkw unterwegs ist oder für den Leihwagen eine entsprechende Versicherung hat, könnte am Prespa-See die erweiterte, aussichtsreiche Runde über **Nordmazedonien** über das **Mali i Thatë-Gebirge** hinunter zum Ohridsee fahren und am Ohridsee einen außerplanmäßigen Übernachtungs-Zwischenstopp, z.B. in **Lin**, einlegen (Alternative 1).

Eine andere, sehr spannende panoramareiche einsame Streckenvariante (Alternative 2), nur für Abenteuerer zu empfehlen, wäre von Korça aus die SH 71 Richtung Gramsh, die erste Stunde auf der noch alten Straße, dann auf der neu ausgebauten Strecke, vorbei an der Moglicë Hydro Power Station und dem De-

**voll-Stausee** über **Gramsh** und **Elbasan** zurück nach Tirana.

Auf der normalen Route verbringt man den ganzen nächsten Reisetag in Berat (9. Übernachtung). Von Berat aus geht es dann mit einer Zwischenbesichtigung in Elbasan durch den **Krraba-**





080al.mg

**Tunnel** nach Tirana, oder man nimmt szenenreich die alte, kaum mehr befahrene, aber sehr kurvige Strecke auf der SH 3 (Alternative 3), um ans Ziel zu kommen. Wer es nicht eilig hat, dem ist ein Kaffee- oder Abendessenstopp auf der **Burg Petrela** zu empfehlen. Für Tirana bleiben dann die zwei letzten Reisetage mit einem Ausflug auf den stadtnahen **Dajti-Berg** mit der Gondelbahn (10. und 11. Übernachtung).

Liegt die Abflugzeit am Nachmittag oder am Abend des 12. Tages, lässt sich eine Besichtigung von **Kruja** gut auf dem Weg zum Flughafen mit einplanen. Von Kruja zum Flughafen fährt man nur ca. 30 Minuten. Hat man noch etwas mehr Zeit zur Verfügung, bietet sich eine Erweiterung der Reise in den Norden des Landes nach **Shkodra** an (11. Übernachtung).

Wegen des Verkehrs und der Straßenverhältnisse sollte man mindestens drei Stunden reine Fahrzeit einplanen, **Lezha** und die **Lagune von Patok** für eine Mit-

tagspause liegen auf dem Weg. Wer noch nicht in Kruja war, könnte es auch an diesem Tag gleich morgens mit besichtigen. Je nachdem, wieviele Tage man noch zur Verfügung hat oder wenn man in Tirana geblieben ist, hat man nun in Shkodra noch genügend Zeit für eine Stadtbesichtigung, einen kleinen Ausflug an den **Skutari-See** oder ein, zwei Ausflugsstage in die **Albanischen Alpen**. Hier bieten sich der **Këlmend** an, das **Theth-Tal** oder ein Ausflug zum **Koman-Stausee**, um dann wieder nach Tirana zurückzukehren. Achtung: Das Theth-Tal ist bis mindestens 2022 nur mit organisierten Transporten oder öffentlichen Bussen erreichbar.

## Route 4: Rundreise durch die nördliche Landeshälfte

Der „rauhere“ katholische Norden des Landes mit weitaus weniger touristischen Zielen wird bei Rundreisen meist

ergänzend zu den übrigen Landesteilen besucht und zieht besonders Touristen an, die in den Albanischen Alpen wandern wollen. Ausgangspunkt für alle Erkundungen im Norden ist **Shkodra**, das man von Tirana (1. Übernachtung) aus in ca. drei Stunden Fahrzeit erreicht (2. Übernachtung).

Von Shkodra aus bieten sich drei verschiedene Regionen zur Erkundung an: der nördlich gelegene **Këlmend** mit dem Ziel **Vermosh**, die Region **Theth** und ein Ausflug auf dem **Koman-Stausee** mit einer Erweiterung nach **Valbona**. Es besteht die Möglichkeit zwischen Valbona und Theth eine Hochgebirgswanderung mit Passüberquerung einzuplanen und die Tour als Rundtour zu erweitern. Vermosh erreicht man von Shkodra mit dem Pkw in ca. zwei Stunden, nach Theth sollte man zurzeit einen halben Tag veranschlagen, nach Valbona ist es mit der Fährverbindung über den Koman-See eine Tagesfahrt, die wie in Theth eine Übernachtung erfordert. Ob man nun nur einen Ort besucht oder mehrere, die Übernachtungen in den einfachen „Guesthouses“ bei guter Verpflegung sind sicher ein Erlebnis, für das man mindestens eine gute Woche Zeit einplanen sollte.

### Route 5: 7-tägige Rundreise für Abenteuerer

Kaum touristisch beworbene Reiseziele, alte Industriestandorte, wenige, oft eher scheue Menschen, kaum bis gar keine Touristen und eine weitgehend touristisch unerschlossene Landschaft, die nicht auf den ersten Blick mit großartigen Schönheiten daherkommt und dann



doch nachhaltig beeindruckt und in Erinnerung bleibt: das ist der Osten im nördlichen Landesteil Albaniens. Dazu zählen die katholische Region Mirdita und die heute stark muslimisch geprägten Regionen Kukës, Has und Peshkopia. Eine Reise in diese Region ist also fast ei-

☐ Die Festung von Lezha mit Blick auf Kune-Vain

ne touristische Anti-Reise und mag gerade deswegen für den ein oder anderen besonders reizvoll sein.

Erstes Ziel der Route ist **Kukës**. Die Stadt am Schwarzen Drin erreicht man **über Shkodra** (1. Übernachtung) und folgt dann der SH 5 über **Vau Deja**, **Puka** und **Fushë Arrëz** nach Kukës. Die zweite Variante ginge von Tirana direkt

am Mat-Fluss entlang über **Rëshen** und **Reps** auf der A1 nach Kukës (2. Übernachtung). Diese Strecke ist sehr aussichtsreich und bietet einige Abfahrten für kurze Abstecher, sodass sie, obwohl Autobahnstrecke, eine durchaus gute Alternative ist. Kukës hat man, außer es passiert Unvorhergesehenes, am nächsten Morgen spätestens gesehen, bei hohem Wasserstand lohnt sich ein kurzer Abstecher zum Einfluss des Weißen Drin auf der SH 23.

Nächster Übernachtungsort ist **Peshkopia** oder eine private Unterkunft auf der Strecke (3. Übernachtung). Von Peshkopia aus ließe sich ein ein- bis zweitägiger Ausflug ins Korab-Gebirge, ans Ufer des Schwarzen Drin oder ins Lura-Gebirge organisieren (4. und 5. Übernachtung).

Vier bis fünf Stunden Fahrzeit sind es zurzeit mindestens von Peshkopia zurück nach **Tirana**, wo dann noch ein „Hauptstadttag“ zum Ausklang wartet (6. und 7. Übernachtung). Wer noch weiter abenteuerlustig ist und sehr einsame Landschaften liebt, hat von Peshkopia ebenfalls die Möglichkeit, Richtung Süden weiterzufahren und dann den **Shebenik-Jabllanicë-Nationalpark** auf einer rauen aber mit dem Pkw befahrbaren Offroad-Piste langsam zu durchqueren (6. Übernachtung).



☐ Himara an der albanischen Riviera-Küste

Nach vier bis fünf Stunden Fahrzeit hat man in **Librazhd** dann wieder Anschluss an die Zivilisation und eine hofentlich erholsame Nacht in Tirana (7. Übernachtung).

## Sonne tanken am Meer

Mit 365 km Küstenlänge gibt es in Albanien wahrlich genug Bademöglichkeiten. Für einen Badeurlaub ist der Süden des Landes am besten geeignet, trotz vieler Werbung für andere Gebiete. Die schönsten Strände mit türkisfarbenem Wasser liegen nach dem Llogara-Pass an der **albanischen Riviera-Küste** bis zur südlichen Landesgrenze. Hier lockt dazu ein landschaftlich wunderschönes **gebirgiges Hinterland**, das sich für kleinere Ausflüge oder Wanderungen eignet.

**Vorsicht:** In der europäischen Sommerferienzeit kehren viele Albaner heim und machen wie die Inlandsalbaner

Strandurlaub, samt Hochzeiten und Discoververanstaltungen. Dann ist es nur dort einsam, wo man nicht mit dem Pkw oder dem Motorboot hinkommt. Fisch und Meeresfrüchte sind überall sehr frisch und das Essen in Strandbars ist immer noch sehr günstig. Ab Mitte/Ende Mai (je nach Wetter) bis weit in den Oktober hinein kann man hier sehr erholsame Ferien in einem der kleinen Badeorte machen.

**MEIN TIPP:** Eine gute Reisezeit sind die ersten beiden Septemberwochen. Dann haben die Restaurants und die Strandbars noch offen, die Hitze klingt ab und die Saison nähert sich einem ruhigeren und beschaulicheren Ende.

Adobe Stock ©lukaszmilena



**Schnee in den Bergen**

Regelmäßiger Schneefall in den Bergen schneidet einige Regionen für Monate von der Außenwelt ab. Von Dezember bis März muss man auf heftige Schneefälle vorbereitet sein.

**22. März: Nevruz-Fest**

Das islamische Frühlingsfest wird jährlich in vielen Städten gefeiert.

**14. März: Dita e Vëres**

Am „Tag des Sommers“, einem Stadtfest sehr alten Ursprungs, wird mit Paraden und Vorführungen das Ende des Winters gefeiert.

**Fest der ersten Weinblätter**

In der ersten Aprilwoche jedes Jahres findet das Fest in der UNESCO-Weltkulturerbestadt Berat statt.

**Karneval**

Mit Konzerten und Veranstaltungen feiert man in Narta bei Vlora jährlich im April den Frühlingsbeginn.

**Aulona International Folk-Festival**

In Vlora findet jedes Jahr in der zweiten Maiwoche dieses Festival mit vielen Veranstaltungen statt.

**Kala Festival**

Unter Palmen tanzt man in der ersten Junihälfte in Dhërmi.

JAN

FEB

MÄR

APR

MAI

JUN

**Regenreiche Zeit**

Ab November muss man bis April mit ausgiebigen Regenfällen rechnen. Es gibt aber auch sonnige, warme Tage und an der Küste sinken die Temperaturen selten unter den Gefrierpunkt.

**6. Januar: Epiphania**

Vor dem orthodoxen Weihnachtsfest (7.–9. Januar) finden jährlich orthodoxe Prozessionen im ganzen Land statt.

**Festival Sofra Dardane**

In Bajram Curri kann man jedes Jahr Mitte Juni das überregional bekannte Folklore-Festival besuchen.

**South Outdoor Festival**

Das Festival in Borsh/Himara bietet Ende Mai nationale und internationale Musikgruppen und ein tolles Outdoorprogramm mit Trikefliegen, Jeep-Safaris, Yoga, Kajakfahrten, Windsurfen, Oliventouren oder Hikevents.

**Unum Festival**

Bei Shëngjin kann man in der ersten Junihälfte 6 Tage und 5 Nächte durchgehend auf dem goldenen Sandstrand Rana e Hedhun tanzen, eine atemberaubende Atmosphäre und ein tolles Panorama sind garantiert.

**Hochsaison**

In den Sommerferien gibt es viele großartige Hochzeiten an allen Orten, oftmals mit Feuerwerk.

**Tirana International Film Festival**

Für Liebhaber alternativer und unabhängiger Kinos und Filme ist das 2003 begründete, jährlich Ende September stattfindende Tirana Filmfest ein absolutes Highlight.

**15. August: Wallfahrt der Hl. Maria**

Die Wallfahrt der *Hl. Maria* auf Zverneç geht jährlich mit einem sehenswerten Volksfest einher.

**30. Dezember: Weihnachtsparade**

Jedes Jahr kann man in Korça beobachten, wie der albanische Weihnachtsmann (*babagjyshi*) auf seinem Schlitten durch die Stadt fährt.

**29. November: Tag der Befreiung**

Jährlich wird die Befreiung von den italienischen und deutschen Truppen Ende des Zweiten Weltkrieges gefeiert.

**Schnee in den Bergen**

Regelmäßiger Schneefall in den Bergen schneidet einige Regionen für Monate von der Außenwelt ab. Von Dezember bis März muss man auf heftige Schneefälle vorbereitet sein.

<b>JUL</b>	<b>AUG</b>	<b>SEP</b>	<b>OKT</b>	<b>NOV</b>	<b>DEZ</b>
------------	------------	------------	------------	------------	------------

**Chamber Fest**

In den ersten drei Juliwochen steht das kulturelle Leben von Durrës mit dem internationalen Chamber Festival ganz im Zeichen der Kammermusik.

**Volksfest Llogu i Bjeshkëve**

Jährlich am zweiten August-Wochenende findet auf einer Hochalm bei Lepusha eines der schönsten Trachten-Volksfeste Albaniens statt.

**Korça Beer Fest**

Über 100.000 Besucher feiern in Korça jährlich Mitte August das beliebte Bierfest.

**Regenreiche Zeit**

Ab November muss man bis April mit ausgiebigen Regenfällen rechnen. Es gibt aber auch sonnige, warme Tage und an der Küste sinken die Temperaturen selten unter den Gefrierpunkt.

**LEGENDE**

<span style="color: blue;">■</span>	Winter
<span style="color: green;">■</span>	Frühjahr / Herbst
<span style="color: orange;">■</span>	Sommer

**Beste Wanderzeit**

Im Herbst sind Wanderungen im Gebirge besonders reizvoll. Die regenfreie Zeit zieht sich bis in den Oktober.

**Weihnachtsmarkt**

Jedes Jahr im Dezember findet in Tirana ein großer Weihnachtsmarkt statt.

# Fünf Orte, die es nur in Albanien gibt



21901 mg

## Bunk'Art 1 und 2 in Tirana | 62

Das hat noch kein Land mit kommunistischer Vergangenheit geschafft. Im Kommandobunker der Enver Hoxha Regierung (heute Bunk'Art 1) und im Bunker des Staatssicherheitsdienstes Sigurimi (heute Bunk'Art 2) wird die düstere Vergangenheit des Landes unter Einbezug künstlerischer Installationen beeindruckend aufgearbeitet.



06331 mg

## Das Ikonenmuseum von Korça | 438

In Korça, nahe der griechischen Grenze, findet sich im Museum für Mittelalterliche Kunst, modern von einem Münsteraner Architekturbüro interpretiert, die „Goldene Wand“. Zehn Meter hoch und über und über mit wundervollen mittelalterlichen Ikonentafeln behangen entsteht hier ein unvergessliches Bild des insgesamt auf 6500 Ikonentafeln bezifferten riesigen Ikonenbestandes des Museums.



08441 mg

## Das Blutrache-Turm-Museum von Theth | 177

In einem der schönsten Alpentäler Europas findet man in dem Dorf Theth einen wunderlichen alten Steinturm. Das Innere kann man über eine Leiter erklimmen. Bis in die Neuzeit war es die Regel, dass Angeklagte hier 15 Tage lang Schutz finden konnten, ohne von dem Mob des Dorfes frühzeitig verurteilt zu werden. Aus den schmalen Fensterschlitzen schaut man auf das herrliche Bergpanorama.



Adobe Stock © Dominic Dudley

## Die Fähre über den Vivari-Kanal | 353

Unermüdlich tuckert sie noch, die kleine selbstzusammengebaute abenteuerliche Pontonfähre, im Pendelverkehr ein paar Meter über den schmalen Kanal südlich von Butrint. Kein TÜV würde das Gefährt jemals abnehmen. Gegen kleines Geld kommt man mit dem Auto auf die andere Seite in albanisch-griechisches Grenzland. Hoffentlich wird sie nie durch eine Brücke ersetzt!



06541 mg

## Eine Übernachtung in einem uralten Steinhaus | 255

Mit einer Übernachtung in einem uralten, osmanisch-albanischen Guesthouse in Berat wird man zum Teil der Stadt und seiner Geschichte. Die Häuser scheinen mit ihren dicken Mauern für die Ewigkeit gebaut zu sein. Früher standen sie in etwas mehr als Schussdistanz zueinander, mit Schlitzen an den Haustüren, den „Magischen Augen“. Heute übernehmen diese Aufgabe Überwachungskameras.

# Fünf schöne Badestellen

## Der Strand von Ksamil bei Sonnenuntergang | 350

In Ksamil, einst ein kleines Zitrus-Kombinat im Sperrgebiet zur griechischen Grenze, gibt es wunderschöne Bademomente. Gegen den späten Nachmittag beginnt der Wind im Kanal von Butrint oft erfrischend zu blasen und vertreibt bald die Badegäste. Weißer Sand und flaches Wasser warten dann, wenn sich zum Sonnenuntergang die Umgebung in rosa-blaues Licht in allen Schattierungen taucht.



085a.jpg

## Der Strand von Gjipe | 316

In der Vor- und Nachsaison und an warmen Wintertagen liegt der felsenumrahmte Naturstrand von Gjipe noch einsam da, am Ausgang eines fantastischen Canyons, mit herrlich kristallklarem Wasser und kleinen Grotten, die man bei ruhiger See anschwimmen kann. Man erreicht die Bucht über einen Naturweg, mit fantastischer Aussicht auf das blaue Ionische Meer.



086a.jpg

## Der verwunschene Wasserfall bei Theth | 178

Der Fluss Schala mit seinen großen, rundgewaschenen rosafarbenen Granitfelsen und Wassergumpen ist ein Badeparadies. Ein ganz besonderer Ort ist der von Theth gut zu erreichende mystische Wasserfall von Ndërlýsaj, der sich abseits der großen Wege unterhalb einer hohen Felsformation in ein flaches Naturbecken ergießt. Das Wasser ist kühl, aber an heißen Sommertagen herrlich erfrischend.



087a.jpg

## Baden in einem der ältesten Seen der Erde | 454

An den Prespa-See im südöstlichsten Zipfel Albaniens geraten nicht so viele Fremde. Der Wasserspiegel des riesigen urtümlichen Sees liegt auf über 800 Metern Höhe, von aller kleinsten Feldern, Dörfern und hohen Bergen gerahmt. Naturstrände findet man von Sumpfwiesen umgeben, Krauskopfpelikane sind hier heimisch. Wenn man sich hier in das ruhige Wasser eines der ältesten Seen der Erde gleiten lässt, vergisst man diesen Ort nicht so schnell.



073a.jpg

## Ein morgendliches Bad in Lin am Ohrid-See | 466

Nach einer Rundreise gibt es in dem winzigen Dorf Lin am Ohrid-See schöne Einkehrmöglichkeiten in Guesthouses. Die Grundstücke liegen mit ihren Gärten direkt am See. Es ist unbezahlbar, sich nach einem langen Reisetag in das angenehm weiche Wasser gleiten zu lassen und eine kleine Runde entlang des Seeufers zu schwimmen.



Abobe Stock.com/arritha\_SJ